



Die Bilker Sternwarte

Zeitschrift der Bilker Heimatfreunde



In dieser Ausgabe:

Lions Club Düsseldorf-Rhenania sammelt für Kinder in Not

Aufgepasst! Die Rhein-Autoren sind los...

Zur Parlamentsnacht den Landtag in besonderer Atmosphäre erleben



5

September
Oktober
2024



**Selbstständig in den eigenen vier Wänden leben –
auch im hohen Alter?**

Wir unterstützen Sie dabei!

Unsere Leistungen:

Grundpflege, Behandlungspflege und Beratungen nach §37.3 SGB XI

Ihre Vorteile:

- Individuelle Auswahl der Leistungen
- Versorgung, Betreuung und Behandlung im häuslichen Umfeld auf höchstem Niveau
- Täglich im Einsatz, auch an Sonn- und Feiertagen



Ihr Kontakt
zu uns:
0211 917-1500



Sie lesen in dieser Ausgabe

| | |
|--|-----|
| Unsere Monatsveranstaltungen | 134 |
| Sitzung der BV 03 – Umgestaltung der Düsseldorf Arcaden | 135 |
| Theater „Revü Generatiös“ in der Spieloase | 136 |
| Unser Nachbar – der Landtag NRW (16) | 138 |
| Zur Parlamentsnacht den Landtag in besonderer Atmosphäre erleben . . | 140 |
| Einladung zum Sommerfest 2024 im Café Grenzenlos | 141 |
| Alles für die Kinder in Bilk – das Floraparkfest 2024 | 142 |
| Die Geschichte des Floraparks | 145 |
| Alexianer St. Martinus-Krankenhaus zum Exzellenzzentrum zertifiziert . | 147 |
| LVR-Landesmuseum: Frenzy Höhe erhält Leo-Breuer-Förderpreis | 150 |
| Schützenges. Bilker Heimatfreunde: Termine September und Oktober 2024 | 152 |
| Der Bilker Königsclub: Über die Verpflichtung hinaus | 152 |
| WDO = Westdeutscher Origami Tag | 154 |
| Spendenlauf Alzheimer Zentrum plus | 154 |
| Neuer Geschäftsführer der Alexianer: Norman Westphal | 156 |
| Who is who? 3. Antwort auf die Frage aus der Bilker Sternwarte 3/2024 . | 157 |
| Lions Club Düsseldorf-Rhenania sammelt für Kinder in Not | 158 |
| Experten treffen: Vorträge im EVK Düsseldorf | 159 |
| Bis zuletzt nah sein | 162 |
| Der Förderverein Schulgarten bittet um Mithilfe: Apfelernte und -pressen | 162 |
| Aufgepasst! Die Rheinautoren sind los... | 163 |
| Redaktionsschluss | 164 |
| Impressum | 165 |

Auf unserer Titelseite:

Lions Club Düsseldorf-Rhenania sammelt für Kinder in Not,

Foto: EVK Düsseldorf

Aufgepasst! Die Rhein-Autoren sind los..., Foto: Rhein-Autoren

Zur Parlamentsnacht den Landtag in besonderer Atmosphäre erleben,

Foto: Landtag NRW



DIE BILKER STERNWARTE

ZEITSCHRIFT DES HEIMATVEREINS BILKER HEIMATFREUNDE E.V.

70. Jahrgang · Ausgabe 5 · September/Oktober 2024

Unsere Monatsveranstaltungen

Mittwoch, 25.09.2024 - 19.00 Uhr

**Leben in einer alten Fabrik –
Geschichten zum Salzmannbau**

Mittwoch, 30.10.2024 - 19.00 Uhr

AWO – ein zentrum plus – Die Siegstraße stellt sich vor

Achtung – bitte vormerken!

Nächste Mittwochsveranstaltung am 4. Dezember 2024

Wir freuen uns auf rege Teilnahme!
Dirk Jehle – Präsident Bilker Heimatfreunde

Treffpunkt: Forum St. Martin – Neusser Straße 88



Ralf Schönwälder GmbH

ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK

Geschäftsf. Gesellschafter Carsten Behr

Orthopädische Schuhe nach Maß · Orthopädische Schuhzurichtungen
Anfertigung von Einlagen · Med. Fußpflege · Schuhverkauf · Schuhreparaturen

Friedrichstraße 128 · 40217 Düsseldorf · Tel. 0211 - 334202
info@schoenwaelder-gmbh.de · www.schoenwaelder-gmbh.de



Ein Tagesordnungspunkt von vielen in der öffentlichen Sitzung der BV 03

Umgestaltung der Düsseldorf Arcaden



Nicht nur der Besuch von Oberbürgermeister Stephan Keller war ein Highlight dieser Sitzung. OB Keller übergab Glückwünsche an folgende Mitglieder der Bezirksvertretung 3 für die langjährige Mitarbeit: Vera Esders, Frank Optenstein und Marko Siegesmund.

Nein, auch dieser Tagesordnungspunkt „Städtebaulicher Workshop Entwicklung des Umfeldes Bilker Bahnhof“ verlangte nach Aufmerksamkeit. Die Grundstückseigentümer der Flächen der Bilk Arcaden und des Kauflandareals haben sich an die Stadtverwaltung gewandt, um die zukünftige Entwicklung ihrer Flächen und Liegenschaften sowie des städtebaulichen Umfeldes des Bahnhofs Bilk zu prüfen.

Die gezeigten Graphiken informierten über umfassende Aufgabenstellung eines geplanten Workshops. Vom Umgang mit dem hohen Versiegelungsgrad bis zur Ent-

wicklung weiterer Flächen – z.B. mit Wohnraum – reichen die möglichen Ansatzpunkte. Es ist sicher sinnvoll den kahlen und in dieser Jahreszeit heißen Vorplatz der Düsseldorf-Arcaden zu verbessern. Auch eine Wohnbebauung gegenüber kann nicht falsch sein.

Jedenfalls können die Umbaupläne mit großer Aufmerksamkeit in der Bevölkerung rechnen. Alle werden in die künftigen



Planungen einbezogen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger (auch Kinder und Jugendliche), Vertreter aus Politik, der Verwaltung und der Grundstückseigentümer und ggfs. des Einzelhandels mit Unterstützung von externer Fachexpertise sollen gleichermaßen am Ideenfindungsprozess im Rahmen des Workshops beteiligt werden.

Die Veranstaltung soll nach den Herbstferien möglichst vor Ort im Bürgersaal Bilk stattfinden.



Fotos(4): Gerti Kobarg



Theater „Revü Generatiös“ in der Spieloase



Eine Woche Theater im Stadtteil: **Revü Generatiös**, ein Theaterworkshop über die „Die wilden 60er“ ist ein Ferien-Gemeinschaftsprojekt der „Spieloase in Bilk“ und der Theaterpädagogin Annie We mit Kindern und Senior:Innen aus dem Stadtteil vom 29.07. bis 02.08.24. In den Erlebnisräumen der Spieloase auf der Brunnenstraße 65a steht die vierte Ferienwoche täglich von 11.00-13.00 Uhr im Fokus der Themen Kunst, Musik und Mode. Wer mitmachen möchte, konnte sich noch anmelden. Die große Aufführung fand am Freitag, den 02. August um 16.00 Uhr statt. Viele Interessierte kamen und freuten sich über diese Präsentation von Jung und Alt.

Das Oasen-Café übernahm dieses Motto am Mittwoch, den 31. Juli und bot ein 60er-Jahre-Café mit Kuchen und Köstlichkeiten aus dieser Zeit. Die Freude über „Kalten Hund“, Obst-Tortenboden, Buttercremetorte und Marmorkuchen war groß.



Fotos(3): Gerti Kobarg



Schon lange vorher geplant war ein Besuch der Senioren und Seniorinnen aus dem Stadtteil Flehe, die in den Genuss dieser Besonderheit kamen. Die Damen und Herren wurden von Hans Hegger (Leiter der Gruppe) begleitet und erhielten von der Vorsitzenden von Spielen und Leben in Bilk e.V., Gerti Kobarg, eine Führung durch die „neue“ Spieloase und das erwei-

terte Haus. Vielen war die Einrichtung – durch die Gründerin, Trude Kraus und bekannt seit 40 Jahren – noch gut im Gedächtnis.

Es entstand eine lebhafte Diskussion über das Wirken dieser besonderen aus einer Elterninitiative entstandenen Einrichtung im Stadtteil und die damit verbundene Arbeit im Ehrenamt!



**DÜSSELDORF
APOTHEKE**

*Wir lösen ihr
Arzneimittelproblem!*

Wir möchten Schwierigkeiten vorbeugen und bieten Ihnen in unseren Apotheken eine detaillierte Medikamentenanalyse an. Vereinbaren Sie gerne einen Termin!

Bilker Allee 57 · 40219 Düsseldorf
Tel.: 0211 740 77 10 · www.duesseldorfapotheke.de

Unser Nachbar – der Landtag NRW (16)

Ein Geburtstag darf gefeiert werden. Ein Landesgeburtstag erst recht. Und so hieß es vom 16. bis 18. August 2024 in Köln: Happy Birthday NRW. Alle Bürgerinnen und Bürger waren eingeladen das Fest der Demokratie mitzufeiern.

Seit 2006 findet der NRW-Tag statt, immer in anderen Städten Nordrhein-Westfalens.

Folgende Termine gab es bereits:

- 2006 Düsseldorf
- 2007 Paderborn
- 2009 Hamm
- 2010 Siegen
- 2011 Bonn (zusammen mit dem Tag der Einheit)
- 2012 Detmold
- 2014 Bielefeld
- 2016 Düsseldorf
- 2018 Essen
- 2024 Köln

Nach pandemiebedingter Pause war es nun endlich wieder so weit. Diesmal lock-

ten Land und Landtag nach Köln an den Rheinauhafen – maritime Stimmung inklusive. Auf einer Strecke von rund 850 m wartete in der Domstadt ein breites Programm aus Unterhaltung und Information auf die Gäste – vom Zauberkünstler bis zur Blaulichtmeile, von Musik bis zum Plausch über Politik.

Kulinarische Köstlichkeiten, Ohrenschaus bei Konzerten, der richtige Dreh am Glücksrad: Ein Fest für alle Sinne. Und auch für Kopf und Geist, denn an Informationen mangelte es nicht. Verständlich und kreativ informierte der Landtag, die Fraktionen, die Landesregierung und die Ministerien über ihr Tun. Bürgerinnen und Bürger konnten mitmachen, eintauchen und vielerlei über ihre Heimat erfahren –

Schon gewusst, dass man im Handwerk einen sicheren Arbeitsplatz finden kann?

Arbeitskollektive können mit 1,2% geringer als bei Abwanderern sein. Und durch den Strukturwandel (Energiebranche, Chemie etc.) wird die Nachfrage nach Fachkräften aus dem Handwerk in naher Zukunft noch weiter steigen.

1,2% vs 2,0%

DAS HANDWERK
IM WIRTSCHAFTSMÄCHTIGSTEN BEREFEN
NEU DENKEN.

bis der nächste verführerische Duft dazu einlud, sich weitertreiben zu lassen.

Mit dem Tragen eines Buttens an der Jacke konnte jeder Farbe zur DEMOKRATIE bekennen und andere ermutigen dasselbe zu tun.

Der Landtag präsentierte sich beim NRW-Tag auch von einer ganz anderen Seite, z.B. als Arbeitgeber. In der Landesregierung arbeiten rund 300 Menschen. Sie helfen auf vielfache Weise den Parlamentsbetrieb zu ermöglichen.



Sie sorgen etwa für die Vorbereitungen der Sitzungen, für Sicherheit im Computernetzwerk, transparente Dokumentationen der Debatten oder funktionierende Aufzüge.

Der Anfang von NRW:

Nordrhein-Westfalen wurde am 23. August 1946 gegründet. In der „Operation Marriage“ schloss die britische Besatzungsmacht nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges den nördlichen Teil der preußischen Rheinprovinz und die Provinz Westfalen zu einem Bundesland zusammen. Das Land Lippe kam am 21. Januar 1947 hinzu.

GM/KDM

Foto: Aus LANDTAG intern
Paola Leone – shutterstock



FERBER
BESTATTUNGEN



Sich beizeiten kümmern.

Lorettostraße 58
40219 Düsseldorf

Tel 0211. 39 26 74
Fax 0211. 99 444 24

service@ferber-bestattungen.de
www.ferber-bestattungen.de

*Der Tradition verbunden –
dem Neuen aufgeschlossen.*

Dienstleistungen rund um den Trauerfall · Trauerbegleitung · Überführungen in In- und Ausland · Bestattungsvorsorge · Finanzielle Absicherung der Bestattungsvorsorge

Patientenverfügungen und Bestattungsvorsorgeordner können bei uns abgeholt werden.

Zur Parlamentsnacht den Landtag in besonderer Atmosphäre erleben

Ende September lädt der Landtag Nordrhein-Westfalen wieder zum Demokratiefest in abendlicher Atmosphäre ein. Wenn am Freitag, 27. September 2024, die Sonne untergeht, öffnet der Landtag zur Parlamentsnacht. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein informatives, unterhaltendes und musikalisches Programm mit Talks, Musik, Zauberkunst, Karikaturen, Versteigerungen und Einblicke eines echten Astronauten.

Im Vorjahr besuchten rund 4.500 Menschen die Parlamentsnacht. Besonders beliebt: die Versteigerung von Gastgeschenken des Landtags für einen guten Zweck. Auch in diesem Jahr werden wieder besondere Raritäten des Parlaments unter den Hammer kommen.

Die Vorfreude auf die Parlamentsnacht wächst auch beim Präsidenten des Landtags, André Kuper: „Der Landtag ist das Haus der Bürgerinnen und Bürger und das Wahrzeichen der Demokratie in Nordrhein-Westfalen. Die Parlamentsnacht

wird ein Demokratie-Fest in besonderer Atmosphäre und ist eine wunderbare Gelegenheit, mit der Landespolitik ins Gespräch zu kommen und den Landtag neu, anders und bei Nacht kennenzulernen.“

Von 17 bis 23 Uhr erleben Gäste das „Herz der Demokratie“ Nordrhein-Westfalens und können sich auf Musik, Unterhaltung und Information freuen. Mit dabei sind u. a. der Astronaut Dr. Matthias Maurer und das Europäische Astronautenzentrum Köln, die Düsseldorfer Symphoniker, der WDR Rundfunkchor, der Karikaturist Heiko Sakurai und der Zauberkünstler Yuta Maruyama.

Auch die fünf Fraktionen von CDU, SPD, Grünen, FDP und AfD im Landtag präsentieren sich mit eigenen Programmen, unter anderem mit Ausstellungen, Musik und Fotoaktionen. Der Besuch der Parlamentsnacht ist kostenlos. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

Redaktion: Dr. Stephan Malessa, Pressesprecher



Foto: Landtag NRW

grenzenlos e.V.

Sommerfest

2024

Samstag, 07.09.2024

14-19 Uhr

Leckereien vom Grill • Vegetarisch • Waffeln • Kuchen • Gekühlte Getränke

Tombola ohne Nieten **& Kinder-Spass**

LIVE MUSIC

UNIQUE BLUES BAND

MARIE CURIE GYMNASIUM DÜSSELDORF

grenzenlos e.V., KRONPRINZENSTRASSE 113, DÜSSELDORF, BILK



Der Erlös geht an die Initiative gegen den Verlust gesellschaftlicher Kontakte.



Alles für die Kinder in Bilk – das Floraparkfest 2024

Von Barbara Heckhoff

„Das wievielte Floraparkfest feiern Sie eigentlich in diesem Jahr“, fragte ich Gerti Kobarg, die wie in den vergangenen Jahren – ausgenommen in der Pandemie-Zeit – mit der Spieloase „Spielen und Leben in Bilk e.V.“ und der Bezirksverwaltung 03 dieses Fest wieder auf den Weg gebracht hat. „Es muss das 43. Fest sein“, erinnert sie sich. Die Tradition dieses Festes beruht wohl auf den Anfängen in den 80er Jahren.

In diesem Jahr hatten ca. 20 Institutionen ihre Teilnahme am Floraparkfest zugesagt, lese ich auf dem Plakat. Am Sonntagnachmittag (23.06.2024, 14 bis 18 Uhr) besuchte ich das Fest. Für die Organisation hatte der „Arbeitskreis Bilker Sommerfest in Zusammenarbeit mit der Bezirksverwaltung 3“ gezeichnet. Alle Mitwirkenden, die sich an diesem Fest beteiligten, haben sich das Wohl von Kindern in Bilk zum Ziel gemacht. Und für sie wird im Stadtteil viel geboten. Wie schon in den vergangenen Jahren (vor der Pandemie) waren wieder viele Menschen gekommen – die Kinder werden ja häufig von Eltern und Groß-

eltern begleitet. Außerdem waren da noch viele, die mit den Kindern etwas eingeübt hatten, sie betreuten, dafür sorgten, dass alles gut läuft.

Die große Wiese der Parkanlage war voll mit Besuchern. Bei gutem Wetter hatten sich einige Eltern mit Kindern unter die schattigen Bäume verzogen. Die einzelnen Institutionen hatten an den Rändern des Geländes Pavillons aufgebaut, aber auch auf der sonnigen Wiese wurde einiges geboten. Als ich da war, spielte eine der Bands und ihre Beats, der Beifall sowie das Lachen und Rufen der Kinder erfüllten den ganzen Park. Es war ein fröhliches Miteinander. An den Pavillons mit Getränken, Kaffee, Kuchen, aber auch mit Würstchen war reger Betrieb und am Eiswagen standen viele Menschen Schlange.

Die Aktionen reichten vom Glücksrad, großen Seifenblasen, Dosenwerfen, Auftragen von Henna Tattoos, Basteln von Freundschaftsarmbändern, Traumfängern und Herstellen von Buttons, Spielen mit Riesenbauklötzen und einer Minigolfanlage, Schminken der Kinder, Malen auf



Fotos(4): Gerti Kobarg



Kratzbildern bis zum Mitmachen bei Rikscharfaharten.

Geboten wurde ein reichhaltiges Programm mit: „Sing‘ in Bilk“ vom Bürgerhaus Bilk, der „Kinderclub KiBi-Tanzgruppe“, dem „Kinderchor ev. Friedenskirchengemeinde“, der „Tanzgruppe EjuBi“ sowie Musik der Bands „Blanket – Dream Pop“ aus Düsseldorf, „Heavy Gummi – Global Pop“ sowie die „Düsseldorfer Offbeat Maniacs“.

Schon am ersten Stand interessierte mich, was der **OSD** auf diesem Fest anbot. Er ist neben der Polizei für die öffentliche Sicherheit und Ordnung in der Stadt wichtig. Heute wurde Kindern und Jugendlichen gezeigt, wie es ist, wenn sie zuviel Alkohol oder andere Rauschmittel genommen hatten. Dazu konnten sie durch eine sogenannte Rauschbrille sehen und testen, was dies bewirken kann.

Der **Kinderschutzbund** und das **Café-Angebot des EVK** informierte Eltern mit kleinen Kindern und bot Dosenwerfen für Kinder an.

Beim **„Pro Mädchenhaus e.V.“** wurden Tattoos aus Henna gemalt und man konnte sich über ihr Angebot für Mädchen von 10 bis zu 27 Jahren informieren lassen.

Das **„Sportwerk Düsseldorf e.V.“** hatte auf der Wiese große Matten ausgelegt, auf denen vor meinem Besuch wohl die Kinder Teakwondo vorgeführt hatten, eine Ju-

gendensportart koreanischen Ursprungs. Man berichtete mir, dass der Anteil der Mädchen, die an Schulungen teilnehmen, groß ist.

Der **„AGB e.V. – Kinderklub KiBi“** zeigte Basteln von Armbändern und Ketten und führte einen Tanz auf. Bei „KiBi“ können Kinder nach der Schule betreut werden.

Die **„AWO“** informierte über den Familientreff Bilk, das Familienbildungswerk sowie über ein Sommerfest, dass die AWO im „zentrum plus“ Siegstraße am 28. Juni 2024 für Jung und Alt geplant hat. Sie sind eine Einrichtung der „Offenen Senior* innenhilfe“ und richten sich an die Generation 55+.



Der **„DRK Familientreff Friedrichsstadt“** informierte über sein generationsübergreifendes Programm wie Eltern-Baby-Kurse, Beratung für Alleinerziehende und Entspannungskurse für alle Familienmitglieder.

Das **„Bürgerhaus Bilk“** und **„Bürgerhaus Salzmannbau“** zeigten mir ihre ebenfalls umfangreichen Angebote – vom Repair Café über Tango-Tanzkurse (nicht für Kinder) und zum kommenden Nachbarschaftsfest am 7. September 2024.

Der **„Kinderspieltreff Oberbilker Allee“**, eine städtische Einrichtung, informierte darüber, dass Kinder nach der Schule in ihrer Einrichtung betreut werden.

Auch die „**KiTa St. Peter**“ bastelte Arm-bänder mit den Kleinen, ein katholischer Kinderhort und -garten.

In dem Pavillon der „**Spieloase – Spielen und Leben in Bilk e.V.**“ machte als erstes eine kostümierte hübsche junge Frau auf sich aufmerksam. Befragt gab sie sich als bunny coesfels aus mit hängenden Hasenohren. Sie hatte Erfolg damit: Die Menschen blieben fragend stehen und sie erzählte, dass die Spieloase eine Einrichtung für Jung und Alt der Nachbarschaft im Viertel an der Brunnenstraße mit vielfältigem Programm für alle Generationen in neuen Räumen ist. Der Spielhof, eine kleine grüne Oase, bietet besonders jungen Familien einen sicheren Ort der Begegnung. Kinder und Teenies können einen pädagogisch begleiteten Raum für Erfahrungen vielfältiger Art nutzen.

Der „**Förderverein Sternwartschule**“ versorgte das Publikum mit Kaffee und Kuchen und kalten Getränken. Ich erfuhr, dass dahinter engagierte Eltern und Lehrer stehen, die an der GGS Sternwartschule Im Dahlacker dafür sorgen möchten, dass sich ihre Kinder in den 4 Jahren dort wohl fühlen.

Der „**JFE TREFF Suitbertusstraße**“ bot Basteln und das Herstellen von Buttons an. Es handelt sich um eine Jugendfreizeiteinrichtung nur für Jugendliche von 12 bis 27 Jahren, Träger ist das Jugendamt der Stadt Düsseldorf.

Der „**Imker Hans Spiekermann**“ zeigte an seinem Stand lebende Bienen, hatte viel Infomaterial über das Leben dieser wichtigen Insekten und verkaufte Honig, garantiert aus Düsseldorf. Seine Bienen leben in Holzkästen, die vor einem Nebengebäude des Landeskir-

chenamtes der Evangelischen Kirche im Rheinland in Düsseldorf-Golzheim stehen, wo nektarreiche weiße Blüten der Robinen und Linden reichlich Nektar als Futter bieten. Fasziniert schauten sich Kinder mit ihren Eltern die Bienen an und Herr Spiekermann hatte Bienenwachs dabei, aus denen er Kerzen herstellen wollte.

Die „**Bilker Initiative Wohnen**“ stand bereit, Unterschriften zu sammeln. Dabei geht es um ein Bürgerbegehren für eine Milieuschutzsatzung und gegen die Vertreibung von Mieter*innen.

Die „**Bezirksvertretung 3**“, die zum Organisationsteam des Floraparkfestes gehörte, ist eine Art Parlament aus neunzehn gewählten Mitgliedern mit vielfältigen Aufgaben der Kommune. Ihre Tagungen sind öffentlich – Bürger*innen können an Sitzungen teilnehmen, Termine und Hinweise dazu gibt es bei der Bezirksverwaltungsstelle, die die Verbindung zwischen Bezirksvertretung und den Fachämtern der Stadtverwaltung darstellt.

Mein Eindruck: Kind in Bilk sein – in diesen Zeiten – toll! Da gibt es so viele Möglichkeiten, für sie da zu sein. Das Floraparkfest bietet für jedes Alter und für jedes Wohnumfeld reichlich Informationen über Angebote. Alle, die ich befragte, gaben mir ausgiebig und sehr zuvorkommend Antworten.



Die Geschichte des FLORA-Parks

Von Barbara Heckhoff

Schon 1876 entstand die Parkanlage zwischen Bachstraße und Bilker Allee als Floragarten auf privater Basis. Damals war an dieser Stelle noch viel Ackerland. Auf fast drei Hektar entstand eine typische Parkanlage. Als die Stadt durch die Industrialisierung immer mehr expandierte, sollten Parkanlagen die Stadt verschönern.

An der heutigen Palmenstraße entstand da, wo jetzt das Karl-Arnold-Haus (Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaft und der Künste etc.) steht, ein Konzerthaus mit Gartenrestaurant in dem anschließenden Flo-

ragarten sowie ein seinerzeit beliebtes Palmenhaus im Jugendstil und ein Musikpavillon. Das Konzerthaus wurde „Tonhalle des Südens“ genannt, in Erinnerung an die alte Düsseldorfer Tonhalle.

Auch in anderen Parkanlagen entstanden damals Restaurants in ähnlichem Stil, so auch im Hofgarten. Alle diese Gebäude gibt es heute nicht mehr. 1903 wandelte die Stadt den Floragarten in den Florapark ohne Musikpavillon und Palmenhaus um, es entstand eine Anlage zum Flanieren, Ausruhen, aber auch mit Spielplätzen.

Erster Aktionstag „Stilles Museum“ im LVR-LandesMuseum Bonn

Die Kulturgeschichte des Rheinlands in aller Ruhe erleben: Die Ausstellungen und Vermittlungsangebote des Landesmuseums sind an diesem Tag in reizreduzierter Umgebung erlebbar – Sonntag, 1. September 2024

BONN. Am Sonntag, den 1. September, lädt das LVR-LandesMuseum Bonn von 9 bis 18 Uhr erstmals zum Aktionstag „Stilles Museum“ ein. Dieser richtet sich besonders an Personen mit sensorischen Beeinträchtigungen und an Menschen aus dem Autismus-Spektrum, aber auch an all jene, die einfach stille Momente im Museum genießen möchten. Die Ausstellungen, Führungen und Workshops sind an diesem Tag in einer Atmosphäre erlebbar, die intensive Reize gezielt vermeidet. Den ganzen Tag über stehen zusätzliche Räume als Rückzugsorte zur Verfügung.

Angelehnt an das Konzept der „Stillen Stunde“, die reizempfindlichen Menschen den Einkauf in Supermärkten ohne Musik und bei gedimmtem Licht erleichtert, wird das LVR-LandesMuseum Bonn für einen



ganzen Sonntag zum „Stillen Museum“. Zum Auftakt von 9 bis 11 Uhr können Kinder und Erwachsene bei reduzierter Geräuschkulisse das Landesmuseum und die faszinierende Kunst- und Kulturgeschichte des Rheinlands eigenständig entdecken – vom Neandertaler bis zur aktuellen Ausstellung „Dirk Reinartz. Fotografieren, was ist“.



**Workshops für Kinder:
Buchmalerei und Steinzeitkunst –
11:15 und 15:30 Uhr**

In kleinen Gruppen tauchen Kinder ab 6 Jahren im Workshop „Buchmalerei – Initiale“ zunächst in die Welt der mittelalterlichen Schriftkunst ein (ab 11:15 Uhr). Im Workshop „Mammut & Co. in Stein geritzt“ erfahren sie dann, wie unsere Vorfahren in der Steinzeit gelebt haben und fertigen dabei eine eigene Schieferritzung an (ab 15:30 Uhr).

**Führungen für Erwachsene:
Kunst des Glaubens, Fotoausstellung
„Dirk Reinartz“, Geheimnis
Neandertaler – 11:30, 14 und 16 Uhr**

Erwachsene haben die Möglichkeit, in kleinen Gruppen an Führungen zu unterschiedlichen Themen teilzunehmen und dadurch die Sammlung des Landesmuseums näher kennenzulernen: Die Führung „Kunst des Glaubens“ nimmt am Vormittag herausragende Zeugnisse des Mittelalters in den Blick (11:30 Uhr). Nachmittags gibt der geführte Rundgang durch die aktuelle Ausstellung „Dirk Reinartz. Fotografieren, was ist“ Einblicke in das faszinierende Werk des bedeutenden deutschen Bildjournalisten Dirk Reinartz (14 Uhr). Die Führung „Geheimnis Neandertaler“ geht der Lebenswelt und den aktuellen Forschungen zu unserem berühmten Vorfahren auf den Grund (16 Uhr).

Tickets sind erhältlich unter:
tickets.lmb.lvr.de

Thouli's[®]
Restaurant
Catering
Partyservice
Veranstaltungen
Trauercafe

**Ihr Spezialist für Event- und Messecatering
sowie Betriebsverpflegung**

Thouli's | An der Freilichtbühne
Räuscherweg 64 | 40221 Düsseldorf
Tel.: 0211 30 35 36 3 | Fax: 0211 30 35 36 5
e-mail: info@thoulis.de | www.thoulis.de

Alexianer St. Martinus-Krankenhaus zum Exzellenzzentrum zertifiziert

Das Adipositaszentrum am Alexianer St. Martinus-Krankenhaus ist seit Jahren eine der führenden Einrichtungen in der Behandlung der Adipositas und der bariatrischen Chirurgie. Nun erhielt Dr. med. Dmitrij Dajchin, Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie sowie Leiter des Adipositaszentrums Düsseldorf, eine besondere Auszeichnung. Das Adipositaszentrum wurde durch die DGAV (Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie) als Exzellenzzentrum in der Adipositas- und metabolischen Chirurgie ausgerufen. Hiermit ist die höchste mögliche Stufe des Nachweises für Expertise, fachliche Qualifikation und umfassende Betreuung erreicht.

Das Gütesiegel der unabhängigen Prüfinstanz zeichnet das Adipositaszentrum

damit als einen von nur zehn deutschlandweit vorhandenen Ausnahme-Spezialisten in der Behandlung von Menschen mit Fettsucht, Fettleibigkeit und starkem Übergewicht (Adipositas) aus.

Behandlungsqualität durch Erfahrung

Die Auszeichnung ist für drei Jahre gültig und an besondere Bedingungen geknüpft: So müssen Anzahl und Qualität der vorgenommenen Operationen sowie Behandlungen im interdisziplinären Expertenteam und in der Langzeitnachsorge regelmäßig nachgewiesen werden.

„Bei Kliniken, die das Zertifikat „Exzellenzzentrum“ tragen, handelt es sich um führende Einrichtungen mit größter klinischer Erfahrung, die über höchste sachli-



Tag- und Nachruf: 0211 - 211014
www.scheuven.de

 **Scheuven's** BESTATTUNGEN

Bestattungen Scheuven's bietet Ihnen seit 1968 einfühlsame Hilfe und Begleitung im Trauerfall. Unser Team steht Ihnen für die Beratung in allen Fragen, die mit dem letzten Abschied von einem Menschen verbunden sind, zur Verfügung.

Wir bieten eigene Räumlichkeiten für den stillen Abschied, für individuell gestaltete Trauerfeiern und für das Trauercafé danach an.



„Raum der Stille“



„Raum des Abschieds“



„Raum der Begegnung“

che wie personelle Ausstattung und wissenschaftliche Expertise in den Fachgebieten verfügen“, so Dr. Dajchin, der seit 2019 als Chefarzt einem hoch qualifizierten Team aus vier Oberärzten, vier Assistenzärzten sowie CTAs und PAs vorsteht. „Exzellenzzentren müssen beispielsweise auf Adipositas ausgerichtete Fortbildungen und Workshops entwickeln und ausrichten, die von der Ärztekammer zertifiziert werden müssen.“

Die Auszeichnung setzt auf jede Menge Know-how und Erfahrung. Hierzu zählt eine überdurchschnittlich hohe Anzahl an Operationen, in diesem Fall ca. 300, die jährlich durchgeführt werden müssen. Zudem gelten spezielle Voraussetzungen bei der Qualitätssicherung, etwa der regelmäßige Nachweis guter Behandlungsergebnisse.

„Der Status Exzellenzzentrum ist etwas ganz Besonderes. Er bestätigt uns eine kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Expertise hin zu höchster Qualität unserer medizinischen Leistungen. Ganz herzliche Glückwünsche an Herrn Dr. Dajchin und das gesamte Chirurgen- und Pflegeteam für diese herausragende Leistung“, so Dr. Michael Hoor, Ärztlicher Direktor am St. Martinus-Krankenhaus. „Für den Patienten bedeutet die Höherstufung vor allem ein weiteres Plus an Sicherheit und die Bestätigung, buchstäblich ‚in den besten Händen‘ zu sein.“

Die kaufmännische Direktorin Kaja Ziemniak ergänzt: „Als Exzellenzzentrum gehören wir zur medizinischen Elite des Landes und sind im Bereich der Bariatrie

ein Leuchtturm, sowohl chirurgisch als auch wissenschaftlich. Wir sind das einzige Zentrum, das diese Auszeichnung auch ohne universitäre Anbindung erreichen konnte. Dies ist ein herausragendes Merkmal. Die erbrachte Leistung resultiert aus hohem persönlichen Engagement des gesamten Teams und erfordert die Erfüllung höchster wissenschaftlicher Ansprüche, einschließlich der Studiendurchführung. Große Anerkennung und Dank gilt unseren Experten aus dem Adipositas-Team!“



Foto: St. Martinus-Krankenhaus 2024

Freuen sich über diese besondere Auszeichnung (von links): Oberarzt Dr. Cédric Demtröder, Chefarzt Dr. Dmitrij Dajchin, Physician Assistant Hülya Agari, Ltd. Oberarzt Dr. Peter Kirchmeyer

Das Experten Team

Als Facharzt für Chirurgie, Viszeralchirurgie, spezielle Viszeralchirurgie, Ernährungsmedizin, Notfallmedizin und Proktologie bringt Dajchin, der 2011 im St. Martinus-Krankenhaus startete, viele Jahre Erfahrung in der Behandlung und Operation von allgemein-chirurgischen sowie insbesondere Adipositas-Patienten mit.

Eingriffe bei krankhaftem Übergewicht operiert Dajchin, wann immer möglich, minimal invasiv, also mit der schonenden Schlüsselloch-Technik. Diese Technik belastet den Organismus geringer, produziert

kaum sichtbare Narben und führt zu einem schnelleren Behandlungserfolg.

Zusammen mit dem Leitenden Oberarzt Dr. Peter Kirchmeyer, dem Oberarzt Dr. Cédric Demtröder und dem plastischen Chirurgen Dr. Alexander Stoff werden im Adipositaszentrum am St. Martinus-Krankenhaus mehr als 500 bariatrische Eingriffe und Wiederherstellungsoperationen nach Gewichtsabnahme (Straffungsoperationen) durchgeführt. Zu den Versorgungsleistungen im Adipositaszentrum gehören unter anderem die Magenbypass-Operation und die Schlauchmagenbildung zur Behandlung von krankhaftem Übergewicht sowie die unterschiedlichen Revisionseingriffe. Auch die konservativen Versuche, das Gewicht zu reduzieren, werden unterstützt. Behandelt werden die Patientinnen und Patienten von einem interdisziplinären Team aus Chirurgen, Internisten, Diabetologen, Psychologen und Ernährungsberatern.

Historie

2012 wurde das Adipositaszentrum erstmals durch die Zertifizierungsinstanz als Kompetenzzentrum zertifiziert und seitdem regelmäßig erfolgreich rezertifiziert. In Deutschland gibt es aktuell 119 zertifizierte Adipositaszentren, von denen sich zehn als Exzellenzzentren qualifizieren konnten.

Volkskrankheit Adipositas

Übergewicht betrifft viele: Zwei Drittel der Männer und die Hälfte aller Frauen in Deutschland leiden daran. Ein Viertel der Erwachsenen gilt sogar als stark übergewichtig, als adipös. Die Ursachen für die Entstehung einer Adipositas können bei jedem Menschen unterschiedlich sein. So können z. B. Stress, Existenzangst, Vereinsamung oder erlittene Traumata dick machen.

Im Adipositaszentrum des St. Martinus-Krankenhauses finden Menschen mit starkem Übergewicht professionelle Unterstützung. Die individuellen Bedürfnisse

eines jeden Patienten werden bei der Erstellung eines ganzheitlichen Behandlungskonzeptes berücksichtigt. Die Zusammenarbeit mit externen Kooperationspartnern stellt eine fachliche Betreuung des Patienten sicher und sorgt für bestmögliche Behandlungsbedingungen. Eine angeschlossene Selbsthilfegruppe sorgt für Motivation und Rückhalt unter Gleichgesinnten.

Alexianer Gruppe

Die Alexianer Gruppe ist eins der größten konfessionellen Gesundheits- und Sozialwirtschafts-Unternehmen und als Verbund bundesweit in zwölf Regionen, acht Bistümern und sechs Bundesländern tätig. Die Alexianer beschäftigen derzeit 32.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und betreiben somatische und psychiatrische Krankenhäuser, medizinische Versorgungszentren sowie Einrichtungen der Senioren-, Eingliederungs- und Jugendhilfe. Als gemeinsames Dach der Unternehmensgruppe arbeitet die Alexianer GmbH im Auftrag der Stiftung der Alexianerbrüder, die als Träger und Gesellschafter das Erbe der 800 Jahre alten Ordensgemeinschaft der Alexianerbrüder und anderer Ordensgemeinschaften bewahrt. 2023 erwirtschaftete die Gruppe einen Umsatz von rund 2 Mrd. Euro.

St. Martinus-Krankenhaus, Düsseldorf

Leben begleiten: Modernste Technik, erfahrene Ärzte, hochqualifiziertes Pflegepersonal – Das St. Martinus-Krankenhaus sorgt für medizinische Grund- und Regelversorgung in Düsseldorf. Die Fachabteilungen: Allgemein- und Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Innere Medizin, Geriatrie und Geriatrische Tagesklinik, Augenheilkunde, Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin.

Die Zentren: Adipositaszentrum Düsseldorf, Alterstraumatologisches Zentrum, Diabeteszentrum DDG, Hernienzentrum.

Frenzy Höhne erhält Leo-Breuer-Förderpreis

Die Leipziger Künstlerin Frenzy Höhne ist die Preisträgerin
des dreizehnten Leo-Breuer-Förderpreises



BONN. Der Landschaftsverband Rheinland, vertreten durch das LVR-LandesMuseum Bonn, hat in Kooperation mit der Gesellschaft für Kunst und Gestaltung (gkg) in Bonn die Leipziger Konzeptkünstlerin Frenzy Höhne zur diesjährigen Leo-Breuer-Preisträgerin gewählt. Der zum dreizehnten Mal verliehene Leo-Breuer-Förderpreis geht auf eine Initiative der Nachfahren des Künstlers Leo Breuer zurück. Die feierliche Preisvergabe findet am 21. September 2024 im LVR-LandesMuseum Bonn statt. Am 22. September 2024 eröffnet die Gesellschaft für Kunst und Gestaltung Bonn eine Einzelausstellung mit der Preisträgerin Frenzy Höhne.

Die Jury des Preises hat aus über 180 Bewerbungen aus ganz Deutschland und mehreren europäischen Ländern die diesjährige Preisträgerin ermittelt. Ihr gehörten an: Dr. Alexandra Käss und Dr. Christoph Schmälzle, LVR-LandesMuseum Bonn, Dr. Gabriele Uelsberg und Dirk Ufermann, Gesellschaft für Kunst und Gestaltung, sowie Denise Winter, Künstlerin und Leo-Breuer-Preisträgerin 2020.

Der Leo-Breuer-Förderpreis erinnert an den Bonner Künstler Leo Breuer (1893–1975), der zu den international einfluss-

reichsten rheinischen Künstlern des 20. Jahrhunderts zählt. Leo Breuer war ein großer Netzwerker. Er engagierte sich über viele Jahre hinweg im Vorstand der französischen Künstlergruppe *Réalités Nouvelles* in Paris und hatte stets ein offenes Ohr für junge Künstlerinnen und Künstler und deren Suche nach neuen Ausdrucksformen. Der Preis wird an Kunstschaaffende verliehen, die – wie Leo Breuer selbst – auf der Basis von konstruktiven gestalterischen Grundsätzen neue Formate entwickeln und in ihrer künstlerischen Arbeit kontinuierlich ihren Weg verfolgen.

**Frenzy Höhne – konzeptionell,
konstruktivistisch, kritisch**

Der mit 5.000 Euro dotierte Preis wird alle zwei Jahre verliehen. Die Jury zeichnet in diesem Jahr die in Leipzig lebende Konzeptkünstlerin Frenzy Höhne aus. Aus Dingen des Alltags entwickelt Höhne Objekte, Installationen, Fotografien und Grafiken, die die Werte und Bedürfnisse der zeitgenössischen Gesellschaft thematisieren und auf humorvolle, sensible und mitunter ironische Weise in Frage stellen. Ihre raumgreifenden Arbeiten und „Publikums-

Aktionen“ überzeugten die Jury aufgrund ihrer hohen Aktualität, pointierten Ausführung und minimalistischen Formensprache. Frenzy Höhnes Werke nehmen kritisch Bezug auf unser Konsumverhalten sowie auf die uns umgebende Welt individuellen Strebens und nicht enden wollender Gewinnoptimierung.

Werbeslogans und leere Bildbeschreibungen

So ließ die Künstlerin etwa in einer „Publikums-Aktion“ Menschen mit leeren Beuteln, auf denen Slogans bekannter Handelsketten zu lesen waren, vor leerstehenden Geschäften Schlange stehen, von denen keinerlei Konsumverheißung mehr ausgeht. Sprachlich treffend und mit einem Gespür für Material bedient sich Frenzy Höhne immer wieder auch einer minimalistischen, konkret-konstruktiven Formensprache: wenn etwa aus dem überdimensionalen Quadrat eines Haftnotizzettels ein Denkmal wird, die Wortfolge GUT, BESSER und NOCH BESSER so oft abgezogen wird, bis die Farbe auf dem Druckstock verblasst, oder die scheinbar endlose Wiederholung der absurden Steigerungsform „neuererer“ durch das unru-

hige Druckbild beinahe optisch-kinetische Qualitäten erzeugt. Die Kluft zwischen dem Wunsch nach digitaler Selbstdarstellung und dem Verständnishorizont der Maschinen lotet sie in einer aktuellen Rauminstallation mit dem Titel „Bilder machen Leute“ aus: Frenzy Höhne überträgt hier im Internet generierte Bildbeschreibungen für nicht ladbare Bilddateien in das Medium der Malerei. Übrig bleiben leere, blau gerahmte Leinwände mit der knappen Textzeile „Bild könnte enthalten...“ am oberen Bildrand.

Hinter dem frappierenden Witz, den Frenzy Höhne mit formal reduzierten Mitteln erreicht, verbirgt sich eine weitreichende Kritik, die vor allem auf das westliche Modell einer konsumbasierten Gesellschaft zielt.

Aus Sicht der Jury erweist sich die Künstlerin als „hellwache Beobachterin, die mit kritischer Distanz und aufklärerischem Elan auf ihre Zeit blickt.“ Die Arbeiten von Frenzy Höhne erinnerten nicht nur an die von Leo Breuer lebenslang verkörperten Ideale, sondern auch an seine frühe sozialkritische Malerei, so die Jury.

Weitere Informationen über die Künstlerin finden Sie unter: <https://frenzy-hoehne.de>



KARSTEN BECKER | BAU- UND
MÖBELSCHREINEREI

Telefon: 0211 33 67 94-26

Fax: 0211 33 67 94-27

Mobil: 0174 316 46 49

www.tischlerei-karsten-becker.de

Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde

Schützentermine für September und Oktober 2024:

- Mittwoch, 11.09.2024** Monatsversammlung um 19.30 Uhr im Lokal Haus Gantenberg, Professor-Dessauer-Weg 30, D-dorf
- Freitag, 13.09.2024 bis
Sonntag, 15.09.2024** Königstour der Gesellschaft
- Montag, 16.09.2024** Schießen in der Goldenen Mösch, Schützenplatz ab 19 Uhr
- Samstag, 28.09.2024** Regiments-Krönungsball im Galafestzelt Schützenplatz
- Sonntag, 29.09.2024** Rheinisch-Bayerischer Frühschoppen mit Musik im Festzelt Schützenplatz, Ubieerstr., Düsseldorf
- Sonntag, 09.06.2024** Möschesonntag - 12.00 Uhr Treffen mit Damen auf dem Schützenplatz Ubieerstr. zum Empfang der goldenen Mösch und Goldpokalschießen sowie Schießen um den Bürgervogel
- Mittwoch, 02.10.2024** Monatsversammlung um 19.30 Uhr im Lokal Haus Gantenberg, Professor-Dessauer-Weg 30, D-dorf
- Samstag, 19.10.2024** Krönungsball der Gesellschaft im Haus Gantenberg, Professor-Dessauer-Weg, Düsseldorf
- Montag, 21.10.2024** Schießen in der Goldenen Mösch, Schützenplatz ab 19 Uhr
- Orts- oder Terminänderung möglich**

*Wer Interesse an einer Mitgliedschaft (Passiv/Aktiv) in der Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde hat, wendet sich zwecks Information bitte an den
1. Hauptmann Marco Tranti, Telefon 01577-2666661*

Über die Verpflichtung hinaus

Bis auf die unwegsamen Zeiten des Krieges und die Corona-Krise stellt der große Bilker Schützenverein jedes Jahr einen neuen Repräsentanten. Neben der Konstante des Vorstandes stellt er nach außen hin unseren Stadtteil dar. Die Möglichkeit, über seine eigenen Grenzen hinaus, neue Menschen kennenzulernen, einen Blick auf die Vorstandsarbeit zu bekommen und auch im Mittelpunkt des Geschehens zu sein, ist etwas Besonderes. Die Tatsache, dass ein knapper Wettkampf und nur ein kleiner Augenblick, das kommende Jahr bestimmen, macht für viele Aspiranten

den Reiz aus. Bei uns kann jeder König werden! Und doch kommt auch ein Stück Verantwortung mit diesem Amt. Das Bild nach außen und die vielen Termine wachsen schnell zu Arbeit heran. Und doch ist ein jeder König dankbar und Stolz auf sein Königsjahr.

Der Bilker Königsclub (BKC) ist kein offizielles Organ unseres Vereins und doch sind viele bekannte Gesichter Mitglied, die ihr Hobby mit Motivation und Leidenschaft ausleben. Interessant ist zu beobachten, dass viele ehemalige Könige im Anschluss ihrer Amtszeit, ein Amt, oder

einen Posten übernommen haben. Nicht nur um Verantwortung zu übernehmen, sondern auch um mit gutem Beispiel voranzugehen. Vereinsarbeit ist etwas, das man ehrenamtlich macht.

Der Königsclub ist eine Plattform, die verschiedenste Charaktere mit dieser gemeinsamen Erfahrung verbindet. Die Kammeraden, die sich in diesem lockeren Verbund zusammengefunden haben, treffen sich mehrmals im Jahr, um sich bei einem Glas Bier und entsprechender Kulinarik auszutauschen, allerdings nicht ausschließlich über das Schützenwesen.

Viel wichtiger ist aber jedoch die Verpflichtung, die jedes Mitglied gegenüber dem Verein für sich selbst empfindet. Der Gedanke aus der Stärke der Gemeinschaft heraus etwas für den Verein, aber auch für Sozialzwecke zu leisten, ist bei vielen immer noch präsent. Denn auch hier sei erwähnt, dass jeder König für ein soziales Projekt seiner Wahl, Spenden gesammelt hat. Etwas, das er aus eigener Kraft vielleicht gar nicht hätte leisten könnte.

Ein nur wenigen Personen bekanntes Beispiel ist unsere „kleine“ Regimentskönigs-Kette. Von dem in die Jahre gekommenen Anhänger, wurde eine Replika angefertigt, die an der originalen Gliederkette befestigt wurde. Das Original und der Nachbau sind äußerlich kaum zu unterscheiden. Lediglich die geschlossene Rückseite lässt darauf schließen. So konnten „alte Könige“ noch aus ihren Insignien trinken, was gleichzeitig aber auch den Alterungsprozess erheblich beschleunigt hatte.

Klaus-Dieter Michels, auch bekannt als „Nippel“, ist schon ein prominenteres Beispiel. Sein Stall (Rückzugsort, aber auch Bühne für viele Feten und Partys) ist im vorletzten Jahr einem Brand zum Opfer gefallen. Genauso wie „Nippel“ immer parat steht und sich noch nie gescheut hat dem Verein und seinen Mitgliedern zu helfen, so war auch für den Königsclub relativ schnell klar, dass man diesen verdienten Kameraden, bei seinem Schicksalsschlag unterstützen muss. Es konnte eine Summe von 250,00 € überreicht werden, die beim Wiederaufbau helfen sollte.

Aber auch Themen außerhalb des Vereins wecken die Aufmerksamkeit des Clubs. So hat sich eine Abordnung des



BKC zuletzt am 10.07.2024 mit dem Förderverein des Hospizes, in Vertretung von Herrn Liese, im EVK getroffen. Es kam eine Summe von 500,00 € zustande, die für die Zwecke des Hospizes vom BKC zur Verfügung gestellt wurde.

Abschließend möchten wir uns für ein großartiges Schützenfest beim Vorstand und allen Schützen des Bilker Vereins und ihren Gästen bedanken. Es geht nur zusammen und Bilk ist ein schönes Beispiel dafür.

D. Walterbach

WDO = Westdeutscher Origami Tag

Die Mitglieder des Vereins Origami Deutschland e.V. gestalten jährlich ein Origami Treffen in NRW. Es hat ihnen 2022 in der Spieloase so gut gefallen, dass es zu einer Wiederholung kommt:

**Samstag, 5.10.2024
von 9.00 bis 18.00**

Besucher sind gegen eine Eintrittsspende herzlich willkommen. Weitere Informationen unter www.papierfalten.de

**Kurzinterview mit einer Begeisterten:
Maria Rönsberg-Peil beantwortet die 3 großen ??? zum Thema Papierfalten/Origami**

Warum: Mich fasziniert, wie man, wo auch immer, mit wenigen Faltungen ein Papier verzaubert in Schachteln, Tiere, Blüten, Sterne...

Wieso: Bei einem Besuch in Weimar entdeckte ich zufällig einen Origami-Workshop und eine spannende Entdeckungsreise in die Origami-Welt begann.

Weshalb: Origami ist Gehirnjogging, Ästhetik, Kreativität, Kommunikation,



Feinmotorik, Kontakt mit Menschen jeden Alters und weltweiter Austausch.

Origami hat Vorbilder in der Natur – eine sich entfaltende Blüte, ein Kondorflügel...

Origami hat Einfluss auf die Medizintechnik, auf die Raumfahrt, auf Mode und wird in verschiedenen medizinischen und psychologischen Therapien eingesetzt.

Spendenlauf Alzheimer Zentrum plus

Die Caritas veranstaltet nun schon zum 2. Mal einen Spendenlauf zum **Welt Alzheimerstag**. Dort sollen Gelder für Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz gesammelt werden. Datum ist der **14. September 2024 von 14-18 Uhr** im Hofgarten, beim Musikpavillon.

Neben dem Lauf wird es verschiedene Infostände geben (rund um Alter und Demenz) sowie Kuchen, Getränke und ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Alle Einnahmen, die an dem Tag zustande kommen, fließen ebenfalls als Spenden für die Betreuungsangebote mit ein.

Wir suchen insbesondere noch Läufer, die sich am Spendenlauf beteiligen wollen. Nähere Infos können Sie dem Flyer entnehmen.

Ich würde mich freuen, wenn ich den ein oder anderen von Ihnen am 14.09. antreffe. Bei Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung!

Caroline Meckenstock
„zentrum plus“ Bilk
Caritasverband Düsseldorf e.V.
Suibertusplatz 1a 40223 Düsseldorf
Tel. 0211-6504176 / Mobil: 0170-4713478

Zur Unterstützung von Betreuungs-
und Entlastungsangeboten



LAUF!

SPENDENLAUF FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

14.09.24
14 BIS 18 UHR

**im Hofgarten
Düsseldorf**

**Eingang Jacobistraße,
rund um den Musikpavillon**

Weitere Informationen
finden Sie hier



VERANSTALTER:

Offene soziale Altenarbeit
des Caritasverbandes Düsseldorf

DU MÖCHTEST MITMACHEN ODER HAST FRAGEN?

Dann wende dich bitte an
Christina Pissarek, Telefon: 0211 1602-1751
E-Mail: Christina.Pissarek@caritas-duesseldorf.de

DU MÖCHTEST ALS ZUSCHAUER:IN DABEI SEIN?

Dann ist eine Anmeldung nicht erforderlich.
Feier mit uns! Herzlich willkommen!

ES GIBT:

Markt der Möglichkeiten | Kaffee und Kuchen |
Infos und Tipps rund um das Thema „Alter(n)“ |
unterhaltsames Bühnenprogramm

zentrum plus
gemeinsam aktiv für das Alter
gefördert von der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Caritasverband Düsseldorf e.V.
www.caritas-duesseldorf.de

**Demenznetz
Düsseldorf**

Neuer Geschäftsführer der Alexianer

Neuer Geschäftsführer der Alexianer St. Martinus GmbH und der Alexianer Krefeld GmbH: Norman Westphal übernimmt ab 1. August 2024 Krankenhäuser in Düsseldorf und Krefeld.

Die Alexianer St. Martinus GmbH Düsseldorf sowie Alexianer Krefeld GmbH Düsseldorf ernennen Norman Westphal zum neuen Geschäftsführer. Ab dem 1. August wird der 43-jährige Krefelder die Leitung der Unternehmen in der Region Krefeld/Düsseldorf übernehmen.



Foto: Michael Wiegmann 2024

Norman Westphal bringt vielseitige Erfahrung im Krankenhausmanagement mit: Zuletzt war er Geschäftsführer des Agaplesion Bethesda Krankenhauses Wuppertal. Vor seiner Tätigkeit in Wuppertal verantwortete Westphal als Geschäftsführer, Klinikleiter und Klinikmanager verschiedene Standorte innerhalb des Asklepios-Konzerns. Ins Gesundheitswesen zog es Westphal nach seiner mehrjährigen Zeit als Offizier bei der Bundeswehr. Dort lernte er bereits früh Verantwortung für Menschen zu übernehmen, was er in Einsätzen im In- und Ausland immer wieder erfolgreich unter Beweis stellen konnte.

Seine Kenntnisse und Führungsqualitäten wird er nun in den Dienst der Alexianer stellen. In seiner Freizeit findet Norman Westphal seinen Ausgleich im Triathlon. Der Diplom-Kaufmann lebt seit einigen Jahren in der Region und freut sich

darauf, einen positiven Beitrag zur Gesundheitsversorgung in Krefeld und Düsseldorf zu leisten.

„Ich freue mich sehr darauf, schon bald meine volle Energie und Aufmerksamkeit der Weiterentwicklung zweier regional bedeutenden Krankenhäuser in Krefeld und in Düsseldorf zu widmen. Als Sportler, aber auch als Bürger und als Mensch ist mir eine starke Gesundheitsversorgung für jeden Menschen hier in der Region besonders wichtig. Mit meiner langjährigen Erfahrung im Management und den prägenden Jahren bei der Bundeswehr sehe ich es daher als meine wichtigste Aufgabe an, die Menschen in den Teams für eine gemeinsame Sache zu begeistern. Ich bin überzeugt, dass sich Professionalität und Leidenschaft positiv auf unsere Patienten auswirken. Gemeinsam werden wir so die Herausforderungen der aktuellen Zeit meistern und die Gesundheitsversorgung der Region auch in der Zukunft sichern“, erklärt Norman Westphal anlässlich seines Wechsels.

Verbundgeschäftsführer Benjamin M. Koch sagt: „Ich freue mich sehr, dass wir mit Norman Westphal einen hoch engagierten, innovativen, unternehmerischen und durchsetzungsstarken Geschäftsführer für unsere Region Krefeld/Düsseldorf gewinnen konnten, der sich den großen gesundheitspolitischen Herausforderungen unserer aktuellen Zeit stellt und alles dafür tun wird, unsere beiden Kliniken in Krefeld und Düsseldorf positiv in die Zukunft zu entwickeln.“

Koch, der derzeit noch das Amt des Regionalgeschäftsführers ausübt, wird sich ab dem 1. August seiner neuen Rolle des Verbundgeschäftsführers Rheinland widmen. Dabei wird er vor allem bei strategischen Themen in Krefeld und Düsseldorf involviert sein.

Who is who?

3. Antwort auf die Frage in DIE BILKER STERNWARTE Heft 3 – Seite 79



Foto: Kom(m)ödchen-Ensemble

Das Rätsel um den Herrn (1. von links) mit dem eleganten Homburg-Hut und Blumenstrauß ist gelöst.

Wir danken Herrn Dr. Andreas Schroyen, Archivar der Düsseldorfer Jonges. Er schickte uns den Artikel von Jakob Schmitz-Salue, veröffentlicht in der Zeitschrift „Das Tor“, Jahrg. 1976, mit dem Titel:

Trommler für Düsseldorf – Karl Franz Schweig 70 Jahre

Herr Schweig wurde von Freunden „Charly“ genannt und war Direktor des Amtes für Fremdenverkehr und Wirtschaftsförderung des Landeshauptstadt Düsseldorf (1950-1971).

GM/KDM



Lions Club Düsseldorf-Rhenania sammelt für Kinder in Not

Kinderschutzambulanz am EVK Düsseldorf freut sich über großzügige Spende

Düsseldorf, 31.07.2024 – Als Dank für ein erfolgreiches Präsidentenjahr im Lions Club Düsseldorf-Rhenania haben Dr. Heiner Leberling und seine Ehefrau Dr. Maria Eugenie Schausten-Leberling zu einem Sommerfest eingeladen. Mit 85 Clubmitgliedern, Familie, Freunden und Nachbarn haben sie am 13. Juli gefeiert. Statt Geschenke haben sie im Namen des Club-Hilfswerks Rhenania um eine Spende für die Kinderschutzambulanz (KSA) am EVK Düsseldorf gebeten.

Spende die Arbeit unterstützen können.“

Die Spende haben sie – gemeinsam mit Wim Roording, Präsident des Lions Hilfswerk Rhenania – der KSA übergeben und sich dabei in einem intensiven Austausch über die konkrete Arbeit informiert. Leiterin Dr. Gabriele Komesker über die Spende: „Da wir für unsere Arbeit mit Kindern, die Gewalt erlebt haben, auf Unterstützung angewiesen sind, freuen wir uns sehr über diese großzügige Spende. Vielen Dank! Wir möchten sie gerne für unsere

Beratungsarbeit für Privatpersonen nutzen. Damit wir – neben der Beratung von Jugendämtern, Kitas oder Wohngruppen – verstärkt Eltern, Jugendliche, aber auch Großeltern oder Nachbarn beraten können, wenn sie eine Anfrage zu Gewalt gegen Kinder haben.“

Den Lions Club Düsseldorf-Rhenania gibt es seit fast 60 Jahren in Düsseldorf. Aktuell hat er 25 aktive Mitglieder. Dr. Heiner Leberling war bis Ende Juni 2024 Präsident des Serviceclubs; sein Nachfolger für das Jahr

2024/25 ist Stefan Trippe.

Weitere Infos: duesseldorf-rhenania.lions.de

Die Ärztliche Kinderschutzambulanz am EVK Düsseldorf (KSA) ist seit 1988 in Düsseldorf Anlaufstelle für Kinder, Eltern und sonstige Angehörige, aber auch für Fachleute wie Erzieher und Lehrer, die mit Gewalt gegen Kinder konfrontiert werden. Ein erfahrenes Team aus Psychologinnen, einer Kinder- und Jugendpsychiaterin und



Fotos(2): EVK Düsseldorf

Austausch über die Arbeit der Kinderschutzambulanz in einem Diagnostikraum, v.l.n.r Wim Roording, Dr. Gabriele Komesker, Dr. Maria Eugenie Schausten-Leberling und Dr. Heiner Leberling

5.000 Euro sind dabei zusammengekommen. Heiner Leberling: „Meiner Frau und mir liegt das Wohl von Kindern sehr am Herzen. Da unser Lions Club und auch die ihm nahestehende Kutscheit-Stiftung sich immer schon für Kinder, Jugendliche und ihre Familien in Not engagiert hat, war für uns sofort klar, dass wir gemeinsam mit unseren Gästen für die großartige Arbeit des Kinderschutz-Teams sammeln werden. Wir freuen uns sehr, dass wir mit der

-psychotherapeutin und Sozialpädagogen berät und hilft Kindern und deren Familien. Oberstes Ziel der Arbeit der Kinderschutzbambulanz ist dabei, die betroffenen Kinder zu schützen und ihr Recht auf ein gewaltfreies Leben zu verwirklichen. Durch die Zusammenarbeit im Kindernetzwerk der Stiftung EVK Düsseldorf wird die Kinderschutzarbeit zusätzlich gestärkt.

Die Kinderschutzbambulanz ist eine gemeinnützige Einrichtung, deren Aufwendungen nicht in ausreichendem Maße durch die öffentlichen oder gesetzlichen Mittel gedeckt werden können. Spenden sind daher ein wichtiger Bau-



Sind für die Diagnostik wichtig, die Handpuppen, mit denen Kinder ihre Geschichten erzählen können, v.l.n.r Wim Roor- ding, Dr. Gabriele Komesker, Dr. Maria Eugenie Schausten- Leberling und Dr. Heiner Leberling

stein, damit die erfolgreiche Arbeit in Düsseldorf fortgesetzt werden kann. Weitere Infos hier: www.evk-duesseldorf.de/ksa



- Tresorstudio
- Schließanlagen
- Sicherheitstechnik
- Schlüsseldienst

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

CONCORDIA

Schlüsseldienst & Sicherheitstechnik e.K.

Frank Augst
Konkordiastraße 111 · Ecke Bilker Allee
Telefon 0211/397773
Fax 0211/5836555
concordia-sicherheit@arcor.de

Hier blüht das Leben!

Bilker
Gartencenter



Herbst-
Zauber!



Fleher Straße 121
40223 Düsseldorf
Tel.: 0211 9304528

» Experten treffen

Vorträge im EVK Düsseldorf

Lesung

„99 Fragen an den Tod“ von Prof. Dr. Claudia Bausewein und Rainer Simader

Es liest und beantwortet Fragen: Barbara Krug, Hospizleitung des Hospizes am EVK Düsseldorf

11. Oktober 2024
17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Zentralbücherei
Konrad-Adenauer-Platz 1
Telefon: 0211 - 8994399
Anmeldung nicht erforderlich

Stellen Sie sich vor, Sie hätten die Möglichkeit, den Tod zu treffen, ohne gleich Gefahr zu laufen, von ihm mitgenommen zu werden. Das wäre die perfekte Situation, ihm all die Fragen zu stellen, die Ihnen längst auf der Seele brennen. Den Tod getroffen haben wir nicht, aber wir haben täglich mit Sterbenden zu tun und außerdem mit vielen Kolleg*innen gesprochen und sie gebeten, die wichtigsten Fragen zu sammeln, die Patient*innen und deren Angehörige stellen, wenn es um das Sterben geht.

„99 Fragen an den Tod“ gibt Antworten auf diese Fragen, die in emotionalen Situationen nicht gestellt werden können. Das Sterben ist zwar eine Ausnahmesituation, aber sie wird jedem von uns einmal im Leben passieren. Außerdem begleiten Sie im Laufe Ihres Lebens statistisch fünf Menschen aus Ihrer nahen Umgebung beim Sterben bzw. sind Sie mit deren Sterben und Ihrer Trauer konfrontiert.

Mit diesem Buch wollen wir Ihnen Mut machen. Mut, sich mit der Realität zu beschäftigen und Ihre Sichtweise auf das Leben zu verändern. Vielleicht gelingt es dadurch, dass über ein Tabuthema häufiger gesprochen wird und dass Menschen, die in einer herausfordernden Zeit oft sehr einsam sind, ein wenig mehr Nähe erleben.

Prof. Dr. Claudia Bausewein und Rainer Simader
E-Mail: stadtuechereien@duesseldorf.de

Letzte Hilfe Kurs

11. Oktober 2024
16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Christiane Altenberg und Michael Schmitz
Hohenzollernstr.24, 40211 Düsseldorf

Das Lebensende und das Sterben von Angehörigen macht uns meist hilflos. In diesem Kurs lernen Interessierte, was sie für die ihnen nahestehenden, sterbenden

HAFELSUMZÜGE

seit 1889 Ihr Partner von Ort zu Ort

- für Privat und Gewerbe
- sorgfältige Planung
- saubere Kalkulation
- zuverlässige Abwicklung
- mit Handwerker-Service
- professionelles Akten-Management

**Hafels
Umzüge
GmbH**

Neue Ritterstr. 29
47805 Krefeld
Tel: 02151 - 770001
Fax: 02151 - 774011

Cuxhavenerstr. 6 a
40221 Düsseldorf
Tel: 0211 - 485091
Fax: 0211 - 466509

info@hafels.de
www.hafels.de



© byz 02159-91330

Menschen tun können. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, die nicht auch in der Familie und in der Nachbarschaft möglich ist. Wie auf allen schweren Wegen hilft oft eine Hand, die gereicht wird. Seine Hand zu reichen, erfordert Mut und Wissen, genau wie bei Erster Hilfe. In verschiedenen Modulen vermittelt der Letzte Hilfe-Kurs Grundwissen, dass die Teilnehmenden ermutigen kann, Menschen am Lebensende zu begleiten.

Anmeldung erforderlich!

Efa Düsseldorf:

Letzte Hilfe Kurs (efa-duesseldorf.de)

Lesung

„99 Fragen an den Tod“ von Prof. Dr. Claudia Bausewein und Rainer Simader und Information über die Qualifizierung zu Ehrenamtlichen des Hospizes

Barbara Krug, Hospizleitung und Koordinatorin AHD, Stiftung EVK Düsseldorf

15. Oktober 2024

19.00 Uhr bis 21.30 Uhr

Friedrichstraße 127, 40217 Düsseldorf

Telefon: 0211 - 8999290

Barbara Krug, Hospizleitung des Hospizes am EVK Düsseldorf

E-Mail: stbbilk@duesseldorf.de

Vortrag

An guten Tagen über das Lebensende nachdenken – Vorsorge schafft Sicherheit

20. November 2024

17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Bis zum letzten Atemzug einfühlsam und professionell begleitet zu sein und dabei größtmögliche Autonomie und Würde zu bewahren – wer wünscht sich das nicht. Unser Team des Palliativnetzwerkes der

Stiftung EVK Düsseldorf zeigt auf, wie dies zu Hause, im Pflegeheim oder im Hospiz möglich ist und wie vor allem auch die An- und Zugehörigen unterstützt werden können. Dr. med. Dipl.-Theol. Martin Zodrow ist erfahrener Palliativmediziner und leitet das Palliative Care Team Düsseldorf (PCT) der Stiftung EVK Düsseldorf. Gerne beantwortet er Ihre Fragen – denn Kenntnis über die vielfältigen Möglichkeiten, ist die beste Vorsorge. Zum Palliativnetzwerk der Stiftung EVK gehören das Palliativberatungstelefon 0211/ 19 19 19, die Palliativstation im EVK, das Hospiz am EVK, das Palliative Care Team, der ambulante Hospizdienst und die Trauerbegleitung. Übrigens: Auch unser Hospiz feiert in diesem Jahr Jubiläum. Fast auf den Tag genau vor 30 Jahren, am 14. November 1994, wurde die erste Patientin im Irmela-Roell-Haus in der Kirchfeldstraße 35 aufgenommen. Es war damals das erste Hospiz in Düsseldorf überhaupt.

Bestattungen Ulrich Ueberacher



Menschlichkeit ist unsere Stärke
Persönlich, kompetent und zuverlässig.

Germaniastraße 2
40223 DÜSSELDORF-BILK

Tag und Nacht erreichbar
0211 - 303 22 50

Mitglied im Bestatterverband
Nordrhein-Westfalen e.V.

www.bestattungen-ueberacher.de

Bis zuletzt nah sein

Die Sorge um Menschen, deren Lebensende nah ist bewegt Sie?
Sie möchten Wissen und Erfahrungen sammeln, wie man sich in diesen existentiellen Situationen um Betroffene und ihre Liebsten kümmern kann?
Sie haben fast jede Woche Zeit, sich zwei bis vier Stunden in unserem Hospizdienst ehrenamtlich zu engagieren?
Dann sind Sie bei uns genau richtig.



Im Januar 2025 startet der nächste Qualifizierungskurs (100 Std. über 4 Monate) Bei Interesse melden Sie sich bitte bei uns und vereinbaren einen Gesprächstermin, um mehr über die Aus-

bildung und die Arbeit als Ehrenamtler bei uns im Hospiz in der Kirchfeldstraße zu erfahren. Einen reflektierenden Fragebogen zur Vorbereitung und zum Ausfüllen finden Sie auf unserer Homepage www.evk-duesseldorf.de/hospiz

Sie werden gut aufgehoben sein in einer Gruppe von derzeit fast 70 ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern jeden Alters und Herkunft. Sie erhalten Begleitung, Supervision, werden angeleitet und fortgebildet. Und zwischendurch feiern wir gemeinsam das Leben!

**Tel. 0211 9194909 oder
AHD@evk-duesseldorf.de**

Am 15. Oktober 2024 findet um 19.00 Uhr eine Lesung („99 Fragen an den Tod“) und ein Informationsabend mit einer Koordinatorin und einigen Ehrenamtlichen in den Räumen der Stadtbücherei Bilk (Bilker Arkaden) statt.

Liebe Mitglieder des Fördervereins! Eure Mithilfe ist gefragt! „Äpfel“ sind unsere nächste Aktion. Das **Apfelsaftpressen** durch die mobile Mosterei Rapp findet am:

Freitag den 20.09.2024 ab 9 Uhr statt.

Dafür brauchen wir Eure tatkräftige Unterstützung für ca. 3 Stunden.

Die Termine für die **Apfelernte** sind:

**Freitag, der 15.09.2024 ab 15 Uhr im Hauptgarten und
Samstag, der 14.09.2024 ab 10 Uhr im Steinmeyergarten**

Auch beim Äpfelpflücken brauchen wir Eure Hilfe! Bei zahlreicher Mitwirkung dauert die Ernte jeweils ca. 2 Stunden. Wir freuen uns über jede Helferin, jeden Helfer, groß und klein. **Bitte meldet Euch mit Angabe der Termine, bei denen Ihr helfen wollt, unter:** info@foerdervereinschulgarten.de **oder** andreaecker2003@gmail.com

Viele Grüße Andrea Becker - im Namen des Vorstandes des Fördervereins

AUFGEPASST, DIE RHEIN-AUTOREN SIND LOS ...

Am 29. September und 27. Oktober haben die Rhein-Autoren die Tür zu ihrem Stammtisch wieder geöffnet. Gäste und Gleichgesinnte auch gern aus Malerei, Musik, Film, Theater, Tanz sind willkommen. Wir treffen uns ab 11 Uhr im Cafe Mautz, im Salzmannbau, Himmelgeisterstr. 107. Bei gutem Wetter findet Ihr uns im Garten.

RÜCKBLICK

3. Lyrik-Demo in Düsseldorf

Wer hätte das gedacht. Viele Carlstädter gesellten sich zu dieser Lyrik-Demo. Manche marschierten sogar mit einem Motto mit. Schließlich war das Ganze ja nicht als Kaffee-und-Kuchen-Rundgang gedacht. Die 3. Lyrik-Demo am Rhein ist ein Sonderformat.

HEINE-EIS für die Carlstadt, ein Heinrich-Heine-Festival muss her, selbst ein Lyrik-Tafelweg an der Rhein-Promenade oder ein Kunst-Kiosk stand auf der Wunschliste der Lyrik-Demo-Besucher. Schöne Ideen, deren Umsetzung die Carlstadt bereichern würden. Das HEINE-EIS könnte doch Herr Hinkel übernehmen.



Lyrik, Roman-Auszüge und Saxophontöne wie Informationen zur Stadt begleiten die Besucher. Es lasen: Jan Michaelis (PEN Club-Mitglied, Regionssprecher des Verbandes deutscher Schriftsteller Düsseldorf), Elke Seifert (Regisseurin des Kindertheaters *Funkelherz* und eines Kellertheaters), Petra Lötschert (Gründung und Leitung der Rhein-Autoren) und Ralf Rölike (freier Literat). Am Sax Herr Schmidt. Moderation - Petra Lötschert, Publizistin A.M..

Die Gründer des einzigartigen Lyrik-Formates sind die Rhein-Autoren aus Düsseldorf. Anfangs wurde das Format noch von der Polizei begleitet, mittlerweile wehrt sie sich, denn von Rhein-Autoren geht keine Gefahr aus. Der Name DEMO bleibt. Warum? Wer möchte kann an diesem Nachmittag eigene Vorschläge zur Verbesserung der Altstadt bzw. Carlstadt in Düsseldorf in Form einer Banderole, eines selbstgemachten Handschilds mitbringen. Kann - kein Muss. Das belebt unseren Literarischen Stadtrundgang zusätz-



lich. Würde Heinrich Heine heute unter uns sein, er wäre hier dabei und vermutlich geistig Rhein-Autor.

VORSCHAU

08. September VORSICHT SATIRE.

Vorsicht Rhein-Autoren.

Von Quallen, Spinnen und anderen Ungeheuern, die uns das Leben schwer ma-

chen. Generalprobe. Im KAP 1, Stadtfenster, Zentralbibliothek Düsseldorf. 2. Stock. Ab 16 Uhr. Eintritt frei.

15. September II.

GROSSE VOLKSGARTEN-LESUNG

Fünf Autoren lesen zu den Elementen Wasser, Erde, Pflanzen, Elfen. Treffpunkt Rinke's „Zeitfenster“, der Uhrenpark an der Kruppstr. Um 14 Uhr. Eintritt frei.

29. September

MÖRDERISCHER RUHRORT!

PRICKELND . SPANNEND . WAHR

Krimi-Lesung im PLUS am Neumarkt 19, im alten Hafen in Duisburg. Hier wurde der erste Schimi-Krimi gedreht „Tatort Ruhrort“. Es lesen die Düsseldorfer Autoren Petra Lötschert, Horst Eckert, Ralf Buchholz und Jan Michaelis von 15- 18 Uhr. Eintritt frei(willig).

24. November

LOVE-EXPLOSION – ROTE ROSEN.

Mit den Rhein-Autoren. Alles rund um das Thema, das uns wahnsinnig macht – Lust und Liebe. Generalprobe. Im KAP 1, Stadtfenster der Zentralbibliothek. Düsseldorf. 2. Stock. Ab 16 Uhr. Eintritt frei

Bei unseren Stammtischen am letzten Sonntag im Monat können Sie uns persönlich kennenlernen. Einfach anmelden [info\(at\)rhein-autoren.de](mailto:info(at)rhein-autoren.de) . Herzlich willkommen.

Petra Lötschert – Leitung: Rhein-Autoren
- www.rhein-autoren.de

weru

MEHR WÄRME
WENIGER HEIZEN
MEHR SPAREN!



**DREIFACH-
VERGLASUNG
IST WERU-
STANDARD!**

- **JETZT MIT NEUEN FENSTERN GELD SPAREN**
- **WÄRMESCHUTZGLÄSER LEISTEN EINEN BEITRAG ZUM KLIMASCHUTZ**
- **GELD ZURÜCK VOM STAAT WERU PRODUKTE SIND IM STANDARD FÖRDERFÄHIG***

WIR BERATEN SIE GERNE:

FRANKE
+BORUCKI

Franke & Borucki GmbH
 Fürstenwall 61
 40219 Düsseldorf
 Tel.: 0211 / 30 60 88
info@weru-borucki.de
www.weru-borucki.de

*GRÖSSENABHÄNGIG

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 6/2024

der Bilker Sternwarte

ist Freitag, der

16. Oktober 2024.



niepmann



Heizung • Sanitär • Brenner • Service

Moderne Wasser-Filtertechnik vom Meister

Info-Telefon:
0211-391055
oder unter:
www.WasserMeister.nrw

www.niepmann.gmbh

DIE BILKER STERNWARTE

Herausgeber: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V. – Präsident Dirk Jehle
Kirchfeldstraße 89, 40215 Düsseldorf, Telefon 0211 / 31 68 78, E-mail: dj.jehle@arcor.de

Redaktion „Die Bilker Sternwarte“: Gerti Kobarg
Ulenbergstraße 1a, 40223 Düsseldorf, Telefon 0211 / 15 36 20, E-Mail: gerti.kobarg@gmx.de

Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Satz und Druck: Strack & Storch Dietrich UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Offset- und Digitaldruck
Bayreuther Straße 46, 40597 Düsseldorf
Telefon 0211 / 51 44 43 40, E-Mail: info@strack-storch.de, www.strack-storch.de

Anzeigenverwaltung: Gisela und Klaus-Dieter Möhle
Sternwartstraße 36a, 40223 Düsseldorf, Tel. 0211 / 30 21 086, Fax 0211 / 30 21 088
E-Mail: kd-moehle@t-online.de

Geschäftsstelle des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde
Geschäftsführung: Dirk Jehle,
Kirchfeldstraße 89, 40215 Düsseldorf, Telefon 0211 / 31 68 78, E-Mail: dj.jehle@arcor.de

Vereins- und Heimatarchiv der Bilker Heimatfreunde:
Hermann-Smeets-Archiv, Himmelgeister Str. 73 (Hofgebäude), 40225 Düsseldorf, Tel. 0211 / 33 40 42;
Öffnungszeiten: Dienstags und donnerstags von 10-12 Uhr
Vereinbarung von Sonderterminen ist möglich
H. Krause, Tel. 0211 / 34 03 08, E-Mail: hille.krause@t-online.de

Konto des Vereins für Beitragszahlungen: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V., Düsseldorf
Commerzbank Düsseldorf (BLZ 300 800 00) Kto.-Nr. 0411807800
IBAN: DE21 3008 0000 0411 8078 00, BIC: COBADEFFXXX, Gläubiger ID: DE48BHF00000835342

*Der Bezugspreis der „Bilker Sternwarte“ ist im Jahresbeitrag enthalten.
Mitgliedsbeitrag: 48,- Euro (Jahresbeitrag) - Reduzierter Familienbeitrag: 24,- Euro*

Die „Bilker Sternwarte“ erscheint in der ersten Woche jeden 2. Monats

Sie erreichen uns im Internet: www.bilker-heimatfreunde.de

Unser Herz schlägt für Düsseldorf.

Und für alle Menschen in unserer Stadt.

Deshalb fördern wir die verschiedensten sozialen Projekte in Düsseldorf. Damit die Herzen wirklich aller Düsseldorfer höherschlagen.



Mitten im Leben.